

PROJEKTVORHABEN HERMERSDORF:

Da wir hier in dem Naturschutzgebiet Märkische Schweiz leben, sollte man ja annehmen, dass die Natur noch einigermaßen in Ordnung ist.

Aber weit gefehlt, viele Mitbürger können leider von einem starken Nachlassen oder sogar Verlust von einigen Arten berichten.

Aus dieser persönlichen Betroffenheit und Wut einiger Mitbürger im Kreis Hermersdorf und Obersdorf bei Müncheberg, entstand letzten Herbst das Bedürfnis den Verein „Artenvielfalt retten e.V.“ zu gründen, um aktiv etwas gegen das grassierende Artensterben zu unternehmen. Um dem Ganzen eine örtliche Begebenheit und einen Fokus zu geben, wollen wir nun in Hermersdorf ein „Artenvielfalt retten“ Zentrum ins Leben rufen.

Hierfür gibt es ein Grundstück, das sich dafür hervorragend eignet: Ein LEG Grundstück von circa 3 Hektar, auf dem noch ein alter Stall steht, der zielführend umgewandelt werden könnte.

Unsere Idee ist, dieses circa 3 Hektar große, brachliegende Grundstück mit samt dem ungenutzten Stall zu kaufen. Der Stall soll als Informationszentrum und Begegnungsstätte für Hermersdorfer und Mitbürger im umliegenden Kreis Müncheberg, sowie als Cafe für anreisende Touristen dienen. Ein Teil des alten Stalls soll als Gewächshaus und als Produktionsbereich für die Wildblumensamen umgebaut werden.

In dem Zentrum sollen, in einem dafür vorgesehenen Raum mit Multimedia Anteil, regelmäßig Filmbeiträge zu dem Thema Artenschutz, Naturschutz stattfinden.

Eine kleine Bibliothek mit Buchmaterial und relevanten Wandpräsentationen ist zudem geplant.

In einer Werkstatt sollen Nistkästen gebaut werden (Arbeitsplätze würden hier beispielsweise für einige Klienten aus der Eichendorfer Mühle entstehen), die an die interessierten Besucher, sowie Mitbürger des Kreises Müncheberg und an Kindergruppen, die z.B. über den Naturverein „3 Eichen“ dorthin kommen könnten, verkauft bzw. übergeben werden könnten.

Das Gebäude soll als Vorreiter des Umlandes energieautark gebaut werden, mit installierter Photovoltaik auf dem Dach und alternativer Heizungsanlage, sowie Regenwassernutzung, eigenem Grundwasserbrunnen und einer Abwasser-Schilfreinigungsanlage.

Auf dem umliegenden Grundstück planen wir ein Vorzeigegelände zu schaffen, auf dem anschaulich gezeigt wird, was wer wie sinnvoll pflanzen kann, um auf einfache Weise aktiv beim Artenschutz zu werden.

Entsprechende mehrreihige Hecken sollen für die Vögel und Insekten gepflanzt werden, daneben große Bereiche mit Wildblumen und eine abgeschiedene Wiese mit Bienenstöcken.

Das Pflanzen einer Streuobstwiese ist geplant, ebenso soll neben dem bereits vorhandenen natürlichen Teich ein Weiher angelegt werden, der wichtig für die sich wieder aufbauende Biosphäre ist.

In einem Bereich planen wir Wildblumen und -kräuter professionell anzubauen, die Samen zu ernten und zu verkaufen, um eine Einnahmequelle aufzubauen. Einige Arbeitsplätze können wir dadurch für geeignete Klienten der Eichendorfer Mühle schaffen.

Des Weiteren möchten wir geerntete Samen der Wildblumen an Besucher verschenken, damit sie etwas Konkretes mit nach Hause nehmen können und das Projekt die Artenvielfalt zu retten, unterstützen können.

Zudem sollen auf dem Grundstück praktische Beispiele rundum den Wiederaufbau der Mikroflora im landwirtschaftlichen Boden betrieben werden, die im agrarwirtschaftlichen Umland zum Umdenken inspirieren sollen.

Arbeitsplätze sowie Einnahmen zum weiteren Betreiben des Zentrums würden entstehen durch:

- Betreiben des Cafe's
- Bau der diversen Nistkästen
- Anbau und Pflege der Wildblumen und Bienenstöcke
- Leitung und Organisation des gesamten Projekts
- Spenden der Vereinsmitglieder und Mitbürger

Hauptgrund für den Aufbau dieses Zentrums ist, wie schon erläutert, die aktive Unterstützung der Artenvielfalt in unserem Naturschutzgebiet, der professionelle Anbau von Wildblumen und -kräutern zur Samengewinnung, sowie die Unterstützung der Mitbürger mit Wissen und Techniken, die sie bei sich zu Hause im Garten anwenden können.

Bestehendes Gebäude circa B 10m x 65m

